



Katholische  
Kirche  
Esslingen

# ***Einblicke*** **St. Albertus** **Zur Heiligsten Dreifaltigkeit**

Nr. 10 – 25. November bis 15. Dezember 2017 – 69. Jahrgang

---



# ***Singen im Advent***



In den Liedern des Advents hören wir die bangen Fragen  
und der Menschen lautes Klagen.

In den Liedern des Advents öffnet sich der Raum der Stille  
spiegelt sich der Gnaden Fülle.

In den Liedern des Advents drückt sich aus der Sehnsucht Schmerz,  
lenkt den Blick uns himmelwärts.

In den Liedern des Advents treffen wir in Raum und Zeit  
Boten aus der Ewigkeit.

In den Liedern des Advents steht der Himmel allen offen,  
die von Herzen es erhoffen.

In den Liedern des Advents werden Wege uns gezeigt  
wie sich Gott zum Menschen neigt.

Paul Weismantel

# Vorwort

Liebe Leser/innen!

Hier nun halten Sie die erste Ausgabe des gemeinsamen Mitteilungsblatts der beiden Katholischen Kirchengemeinden St. Albertus und Zur Heiligsten Dreifaltigkeit in Ihren Händen. Wir nennen dieses gemeinsame Blatt „Einblicke“. Der Name ist zudem als Programm gedacht

- Einblicke - in die jeweiligen Gemeinden.

Darum haben wir die beiden Gemeinden extra farblich gekennzeichnet. St. Albertus erhielt die Farbe orange und Zur Heiligsten Dreifaltigkeit ist durch gelb gekennzeichnet. Wir hoffen, Sie finden sich dadurch leichter zurecht.

- Einblicke – über den eigenen Kirchturm hinaus in die Gesamtkirchengemeinde und weitere Institutionen und Einrichtungen.
- Einblicke – in bestimmte Themenbereiche und in die persönlichen Gedanken der Pastoralen Mitarbeiter/innen der Gesamtkirchengemeinde.

Themenbereiche, die das Kirchenjahr oder ein spezieller Anlass mit sich bringen, sollen künftig näher beleuchtet werden. Nicht immer, aber ab und an.

Wir möchten Einblicke probeweise bis zur Osterzeit im kommenden Jahr statt der „Kirchlichen Mitteilungen“ von St. Albertus und dem „Gemeindebrief“ von Zur heiligsten Dreifaltigkeit veröffentlichen. Danach wollen wir mit Ihrer Hilfe eine Zwischenbilanz ziehen. Ihre Rückmeldungen und das Für und Wider werden in den beiden Kirchengemeinderäten diskutiert und dort über den Fortbestand entschieden. Einblicke soll auch optisch neu sein, und die beiden oben genannten Vorgänger haben es verdient in einem neuen Gewand zu erscheinen. Außerdem erhoffen wir uns dadurch ein wenig mehr Aufmerksamkeit füreinander.

Wir freuen uns über Ihre Reaktion zu den kommenden Ausgaben.  
Für beide bisherigen Redaktionen und Herausgeber:

Pastoralreferent Uwe Schindera

# Inhalt

Vorwort	S.	2
Advent in vier verschiedenen Bildern	S.	4 - 5
Einblicke: Heiligste Dreifaltigkeit Zell	S.	6 - 8
• Familiennachrichten Hlgst. Dreifaltigkeit Zell	S.	8
• Termine in Hlgst. Dreifaltigkeit Zell	S.	9
• Gottesdienste in Hlgst. Dreifaltigkeit Zell	S.	9
Einblicke: St. Albertus	S.	10 - 11
• Familiennachrichten St. Albertus	S.	11
• Termine in St. Albertus	S.	12
• Gottesdienst in St. Albertus	S.	13
Über den Kirchturm hinaus	S.	14 – 16

## Impressum:

Kath. Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen, Tel. 39634615  
Fax: 0711/396346916; Mail: [dreifaltigkeit.esslingen@drs.de](mailto:dreifaltigkeit.esslingen@drs.de); [www.katholische-kirche-esslingen-zell.de](http://www.katholische-kirche-esslingen-zell.de)  
Kath. Pfarramt St. Albertus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen, Tel. 0711/31 54 60 20  
Fax: 0711/31 54 60 30; Mail: [stalbertus.esslingen@drs.de](mailto:stalbertus.esslingen@drs.de); [www.stalbertus.de](http://www.stalbertus.de)

## Bürozeiten:

**Hlgst. Dreifaltigkeit:** Dienstag 09.30 bis 11.30 Uhr; Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr;  
**St. Albertus:** Montag bis Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr; Mittwochnachmittag 15.00 bis 17.00 Uhr  
und Donnerstagnachmittag 16.00 bis 18.00 Uhr.  
Außerhalb der Bürozeiten nutzen Sie bitte unsere Anrufbeantworter – wir rufen gerne zurück.

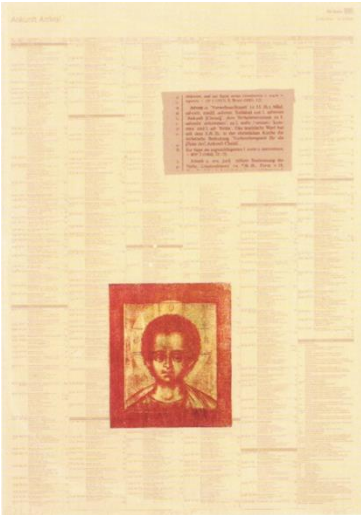
**In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester aus der Kath.  
Gesamtkirchengemeinde Esslingen erreichbar unter der Telefonnr. 0160 / 905 717 11**

## Bankverbindungen:

Kath. Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE86 6115 0020 0000 9212 51  
Kath. Pfarramt St. Albertus: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE24 6115 0020 0000 9443 86

Redaktionsschluss für Großauflage Nr. 11/2017 (16. Dezember 2017 bis 02. Februar 2018 ):  
Montag, 04. Dezember 2017  
Redaktionsteam: Uwe Schindera / Silvia Hofmann / Karin Schäfers

## Advent – in vier verschiedenen Bildern



Auf einer Ankunftsübersicht der Deutschen Bahn sind ein Lexikonartikel zum Stichwort "Advent" und eine russische Christus-Immanuel-Ikone angeordnet. Die Übersicht der Zug-Ankunftszeiten lässt an das geschäftige Treiben in einem großen Bahnhof denken, wo täglich Tausende von Menschen ankommen und abgeholt werden. Wer kennt nicht die Vorbereitungen zu Hause, um alles schön zu machen für einen erwarteten Gast?

Robert Weber: Ankunft (2005)

### *Impulsfragen:*

Wie bereite ich mich auf die Ankunft Christi vor? Wie kann ich mich im Advent dem Ankommenden öffnen? Was löst er aus?

In der Mitte des nächsten Bildes führt eine Zick-Zack-Linie von unten nach oben. Sie erinnert an einen Pfad beim Bergwandern, an einen Weg, der vom Tal hinauf und wieder hinunter führt.



Unten auf dem Bild sehen wir viele kleine Striche. Mehrmals ist das Wort Mensch sichtbar. Sind sie Hinweis, dass sich die meisten Menschen auf der Horizontalen am leichtesten bewegen? Zeigen die verdichteten Striche in der Mitte Menschen, die sich aus ihrem Alltagstrott aufmachen und den Weg nach oben suchen? Oben auf dem "Berg" scheint zwischen Nebelschwaden die Sonne aufzugehen. Wer nach oben kommt, wird belohnt.

Sr. Giela Delgonda: Auf gewundenen Pfaden (2001)

### *Impulsfragen:*

Auf welchen Pfaden suche ich Gott? Wo verlasse ich eingefahrene Pfade? An welchem Punkt der Wegstrecke befinde ich mich?



Im Pfarreizentrum der Katholischen Kirchgemeinde in Will/Schweiz finden sich an öffentlich zugänglichen Stellen wie Fluren und Treppenhaus 100 Wörter wie Gefühle, Amore, Krieg, Wow, Zweifel in die Ziegelsteinwände gemeißelt. Die Worte sind schlicht und zurückhaltend gestaltet, laden zum Entdecken ein, zur Sinnsuche. Der Ausschnitt mit dem Wort "Halt"

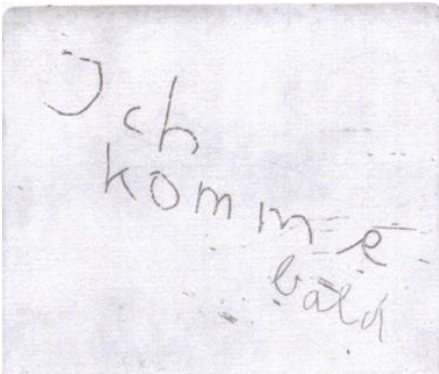
lässt an Halt, Stopp, Anhalten, Innehalten, Aushalten usw. denken. Gleichzeitig stellt sich die Frage nach dem Halt und Haltgebenden im Leben.

Hans Thomann: 100 Worte zum Glauben (2009)

### *Impulsfragen:*

Wer ruft "Halt" in diesen Adventstagen? Wozu werde ich gerufen? Welche neue Richtung kann ich einschlagen? Was gibt mir wirklich Halt?

Die Radierung präsentiert das letzte Wort der Bibel: "Er, der dies bezeugt



spricht: Ja, ich komme bald - Amen. Komm, Herr Jesus!" (Offb 22,20). Auf dem unteren Bildrand ist ein etwas größerer, schwarzer Fleck zu sehen, vielleicht so etwas wie eine hockende, kauernde Gestalt, die nach oben blickt. So klein ist der Mensch, so groß ist die Verheißung. Aber auch so weit weg. Allerdings: Sie kommt mir entgegen. Wie wäre es, wenn ich ihr auch ein wenig entgegenkäme? Ich könnte ja aufstehen, die Startposition verlassen,

mich ausstrecken. Zwischen der Verheißung und dem Menschen ist "Leere", positiv gesprochen, "Platz".

Thomas Zacharias: Ich komme bald

### *Impulsfragen:*

Wie kann ich diesen Raum jeden Tag neu und anders füllen? Mit Bildern und Worten, mit Beten und Handeln, mit Reden und Schweigen? In beharrlicher Geduld?

Bilder und Texte entnommen aus: „Bibel heute“, 4-2009, Hrsg.: Kath. Bibelwerk Stuttgart

# Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

## Kaffeenachmittag der Senioren

am Donnerstag den 14. Dezember. Wie immer im Dezember möchten wir einen adventlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen miteinander verbringen. Advents- und Weihnachtslieder sowie einige Geschichten stehen auf dem Programm. Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einer Andacht in unserer Kirche.

Herzliche Einladung zu diesem Nachmittag.

*Germa Mangold*

## Anmeldung zum Krippenspiel

Auch in diesem Jahr wird es in unserer Kirche an Heiligabend um 16.00 Uhr ein Krippenspiel geben. Die Proben finden an folgenden Terminen statt: **Sa 16.12., Fr 22.12. und Sa 23.12. jeweils 10-12.00, So 24.12. ca.15.15 Uhr** kurze Probe im Saal. Wer mitmachen möchte, kann sich bis zum 10.12.2017 anmelden. Anmeldezettel liegen hinten in der Kirche aus. Diese können zum Nikolausgottesdienst am 10. Dezember mitgebracht oder im Pfarrbüro abgegeben werden. Anmeldungen per Mail sind möglich an: [julia.kirsner@gmail.com](mailto:julia.kirsner@gmail.com). Wir freuen uns *auf Dich/Euch!*

## Abend für Engagierte Freitag, 02. 02.2018, 18.00 Uhr, Gemeindezentrum

Alle ehrenamtlich Engagierte wollen wir Hauptberuflichen ganz herzlich zu einem „Dankeschön-Abend“ einladen. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

## St. Martin

Viele Kinder hatten sich mit ihren Geschwistern und Eltern am Martinstag, Samstag, 11. November, auf den Weg in unsere Dreifaltigkeitskirche gemacht. Denn wie schon seit Jahren sollte dort der Reitermann St. Martin hoch zu Ross seinen Mantel mit einem Bettler teilen. Doch machte das nasskalte Wetter diesem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung. Als Alternative wurde den Kindern das Leben und Wirken des Schutzpatrons der Soldaten, Gürtelmacher und Schneider als Schattenspiel dargeboten. Unterbrochen wurde die Darbietung mit Liedern und einem Umzug in der Kirche. Trotz der verständlichen Enttäuschung zu Beginn bei einigen Kindern war dann die warme und trockene Kirche mit der so erzählten Martinslegende für alle das Beste. Besonderen Dank an Sabina Sendek, David und Martina Neuwald für das gelungene Schattenspiel, Andreas Kirsner für die gesamte Organisation dieser Veranstaltung und Moritz Rosenbeck und David Wieland, die mit ihren Trompeten die Lieder musikalisch umrahmten.

Uwe Schindera, SvO



Foto: R. Sendek

## „Du hast uns dein Wort gegeben“ - Konzert des Kirchenchores

Unter diesem Titel begeisterte unser Ökumenischer Kirchenchor mit einem Konzert in der Evangelischen Kirche am Sonntag, 12. November. Anlässlich des 90jährigen Bestehens der „evangelischen“ Hälfte des Chores wurden Texte Martin Luthers, Lieder und Chorsätze dargeboten, die alle in einem inhaltlichen Zusammenhang zu Schriftzeugnissen Luthers stehen. Unter der Leitung von Isolde Holzmann konnte sich kaum jemand der Faszination des Gebotenen entziehen. Das bestätigten viele im Anschluss an das Konzert beim Empfang, darunter auch der evangelische Bezirkskantor Uwe Schüssler. Im Übrigen: Die „katholische“ Hälfte des Chores feiert ihr 50jähriges Jubiläum am Samstag, 06. Januar, nachmittags im Gemeindezentrum Heiligste Dreifaltigkeit.



## Klausur des Kirchengemeinderats

Am Sonntag, 22. Oktober, traf sich unser Kirchengemeinderat im Salemer Pflegehof zu seiner traditionellen Klausur. Sie hatte dieses Mal das Thema „Christen begegnen Muslimen“. Die Klausur wurde von Adalbert Kuhn moderiert, dem ehemaligen Leiter des vormaligen Katholischen Bildungswerks Esslingen, nun Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Esslingen (keb). Nachdem einige grundsätzliche Themenbereiche zum Islam angesprochen waren, wurden verschiedene Ebenen des Miteinanders diskutiert: Der Alltag, in dem wir uns an verschiedenen Stellen begegnen; an bestimmten Orten und Bereichen, an denen wir als Kolleg/innen zusammenarbeiten; im Austausch von religiösen und theologischen Meinungen bei Vorträgen und Diskussionen und zum Schluss in Form von interreligiösen Gebetsformen. Abgerundet wurde der Einblick in den Islam mit einer Führung und einer offenen Diskussion in der neuen Yunus-Emre-Moschee des türkischen Kulturvereins Esslingen. Bei dieser Klausur nahm sich der Kirchengemeinderat aber auch noch Zeit eine kurze Bilanz der derzeitigen Amtszeit zu ziehen.



Unser Kirchengemeinderat in der Yunus-Emre-Moschee  
Foto: G. Wetzel

Dabei stellte sich u.a. heraus, dass die geplanten Schritte wohl bald greifen, die verhindern sollen, dass die geplante Pfarrhausaufstockung nicht zum dominanten Thema der verbleibenden Amtszeit werden wird. Auch strukturelle Themen wurden kurz gestreift, die in einer der kommenden Kirchengemeinderatssitzungen näher erörtert werden. Die letzte Sitzung des Kirchengemeinderats in diesem Jahr findet am Montag, 27. November statt. Uwe Schindera, Svo

### **Mit Luther auf dem Weg 30. Oktober 2017**

Nachdem die Medien über dieses gelungene Fest anlässlich des Reformationsjubiläums schon ausführlich berichteten, hier deshalb das, was in der Berichterstattung fehlte: Allen, vor allem den Mitgliedern des Ökumenischen Ausschusses, ein herzliches Vergelt 's Gott für die großen Mühen, die sie sich bei der Organisation gaben. Nicht vergessen möchte ich auch die vielen kleinen Helferlein, die im Vorfeld und/oder danach einfach mit Hand anlegen und helfen, wo es nötig ist. Sicherlich strahlt dieses Fest noch weit in unsere „ökumenische“ Zukunft hinein. Jedenfalls hat der Ökumenische Arbeitskreis das schon auf seiner Tagesordnung für seine kommende Zusammenkunft Ende Februar.

## *Familiennachrichten aus Heiligste Dreifaltigkeit*

### **Aus unserer Gemeinde sind verstorben:**

Am 30.10.2017 Herr Helmut Meixner im Alter von 59 Jahren

Am 04.11.2017 Frau Marija Trivonic im Alter von 70 Jahren

*Herr, richte Du Sie auf bei Dir!*

### **Seniorengeburtstage**

In den nächsten Wochen dürfen wir folgenden Gemeindemitgliedern zum Geburtstag gratulieren:

26.11.	Jürgen Häberle	76 Jahre
27.11.	Gabriela Schleicher	77 Jahre
29.11.	Erna Gabriel	92 Jahre
01.12.	Leopold Espig	87 Jahre
03.12.	Helga Roggensack	77 Jahre
08.12.	Hildegard Jaus	88 Jahre
09.12.	Elke Beck	76 Jahre
11.12.	Alois Gruber	80 Jahre
15.12.	Alwine Häfele	89 Jahre
15.12.	Willi Kleehart	89 Jahre



## Termine in Heiligste. Dreifaltigkeit

Mo	27.11.	20.00	Kirchengemeinderat	Gruppenraum
Di	28.11.	9.30	Spielkreis	Saal
Di	28.11.	19.30	Chorprobe	Evangelisches GH
Mi	29.11.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	29.11.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé	Evangelisches GH
So	03.12.	19.00	Tanzkreis	Saal
Di	05.12.	9.30	Spielkreis	Saal
Di	05.12.	19.30	Chorprobe	Saal
Mi	06.12.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	06.12.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé	Evangelisches GH
So	10.12.	19.00	Tanzkreis	Saal
Di	12.12.	9.30	Spielkreis	Saal
Di	12.12.	19.30	Chorprobe	Saal
Mi	13.12.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	13.12.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé	Evangelisches GH
Do	14.12.	14.30	Kaffeenachmittag Senioren	Kirche/Saal
Sa	16.12.	10.00	Probe Krippenspiel	Saal

## Gottesdienste in Heiligste Dreifaltigkeit

<i>Christkönigssonntag/ Totensonntag</i> <b>So. 26.11.</b> 9.50 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Totenge- denken	Kinderhospiz Kirchheim	Ev. Kirche
<i>Vorabend 1. Advent</i> <b>Sa. 02.12.</b> 18.30 Uhr	Eucharistie- feier	Kollekte: Just (Jugendkollekte)	
<i>2. Advent</i> <b>So. 10.12.</b> 10.30 Uhr	Eucharistie- feier	Kollekte: Flüchtlingshilfe Bangladesch, Cari- tas-International	
<b>Do. 14.12.</b> 14.30 Uhr	Andacht		Andachtsraum

# Einblicke: St. Albertus Magnus

## Albertusmarkt 2017

Herzliche Einladung zum Albertusmarkt von Samstag, 25.11. 15.00 – 17.00 Uhr bis Sonntag 26.11., 11.30 – 16.30 Uhr. Mit dem Erlös werden in diesem Jahr die Familienstiftung Esslingen-Nürtingen und die Wallfahrt der Ministrant/innen nach Rom Ende Juli 2018 unterstützt.

## Holyween - Heilige Hoffnung - es wächst zusammen, was zusammen gehört (frei nach Willy Brandt).

Unsere ökumenisch verantwortete Veranstaltung zum Reformationsjubiläum und zu Allerheiligen zeigt, wie gelebte Ökumene gelingen kann. Nicht nur deshalb, sondern weil es an dieser Stelle einfach gesagt werden muss: Ein herzliches Vergelt's Gott den Chören und ihren Leitungen, den Organisten, den vielen Helfern im Hintergrund, den Theaterleuten und den "Putzkolonnen" im Anschluss.

Ich glaube nicht, dass dies nur eine einmalige Sache war. "Holyween" wird weitergehen. Ob dies nun weitere "Ökumenische Kirchentage" sein werden oder andere Formen annehmen wird, ist sicherlich ein Diskussionspunkt in den Kirchengemeinderäten bzw. in einer gemeinsamen, also ökumenischen Sitzung im kommenden Jahr. Vielleicht werden wir uns da auch dem Begriff "Zusammenwachsen" zuwenden.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

## Alle Jahre wieder....

kommt zu den Kindern im Kindergarten St. Albertus der **Bischof Nikolaus**. Und alle Jahre wieder hören wir im Anschluss an unsere Feier: "Aber bei mir kommt heute Abend der **richtige** Nikolaus." Gibt es einen richtigen und einen falschen Nikolaus?

In den Regalen der Geschäfte sieht man ja mittlerweile grüne, blaue, rote Nikoläuse mit Kapuze oder mit Mitra. So vielfältig wie das Warenangebot ist, so vielfältig sind auch die Nikoläuse, die unterwegs sind. Muss Nikolaus als Bischof unterwegs sein oder darf er auch im Kapuzenmantel kommen? Warum nicht?

Letztendlich hat sich St. Nikolaus, laut Legende, auch verkleidet, um nicht erkannt zu werden. Wenn er am Abend den Kindern etwas vor die Türe gelegt hat, schlüpfte er in einen Kapuzenmantel.

Hauptsache ist doch, dass Kinder und Erwachsene wissen, wer Nikolaus war - nämlich ein Freund der Kinder und kein Erziehungsmittel ("wenn du schön brav bist....")- ein besonderer Mensch, der immer geholfen hat, wenn Menschen in Not waren.

Vielleicht können wir ihm ja auch ein bisschen nacheifern. Ein Lächeln oder ein freundliches Wort können dabei schon viel bewirken. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine freundliche Adventszeit. Ihr Kindergarten team vom St. Albertus Kindergarten



## **Der Heilige Nikolaus kommt**

Am Mittwoch, 06. Dezember um 16.00 Uhr kommt der „Heilige Nikolaus“ zu uns ins Gemeindezentrum. Dazu sind alle Familien mit ihren Kindern und Angehörigen herzlich eingeladen. Näheres entnehmen Sie bitte den Flyern am Schriftenstand. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag, 01. Dezember im Pfarrbüro (Tel. 31 54 60 20) an.

## **Besinnliches beim Adventsgrill**

Am Samstag, 09. Dezember, laden wir alle Gemeindemitglieder nach der Vorabendmesse zum Verweilen ein. Es gibt Grillwürstchen, Brötchen, Punsch zum Trinken und etwas Besinnliches zum Hören auf dem Parkplatz vor der Kirche. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns im Foyer. Für den Kirchengemeinderat Uwe Schindera

## **Advent heißt geduldig sein**

Herzliche Einladung zum Adventsnachmittag für Senior/innen am Donnerstag, 07. Dezember um 14.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Simau.

Advent heißt geduldig sein und, falls nicht, es zu werden. Unter diesem Titel wollen wir uns gemeinsam Gedanken machen, was Warten für uns bedeutet. Denn das kann ja sowohl eine Konzentration auf das Wesentliche heißen, wie auch die Vorbereitung auf etwas Wichtiges oder eine Unterbrechung und Atempause. Im Mittelpunkt steht die biblische Geschichte von Hanna und Simeon (vgl. Lukas, 2, 21-40). Beide sind „adventliche“ Personen, denn sie erwarten (auf) den Messias.

Wie das „Warten“ in der modernen Kunst ausgedrückt wird, wollen wir uns ebenfalls exemplarisch anschauen. Es wird also ein abwechslungsreicher Nachmittag mit Gespräch, Gedanken und Liedern.

## **Sternsingeraktion 2018**



„Segen bringen, Segen sein – Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit!“ Auch wir in St. Albertus sind wieder mit dabei! Termine bitte schon mal vormerken: Treffen und Probe der Sternsinger am Donnerstag, 04. Januar 2018 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus. Hausbesuche sind am Freitag, 05. Januar und Samstag, 06. Januar jeweils ab 13.00 Uhr. Den Dankgottesdienst feiern wir am Samstag, 06. Januar um 18.00 Uhr in unserer Kirche. Weitere Einzelheiten werden zeitnah bekanntgegeben.

## *Familiennachrichten aus St. Albertus*

### **Taufen**

Matilda Hilde Marlene Conzelmann; Pia Yasmin Obermaier; Lotta Birgit Scheible;  
Noemi Gretchen Witzisk

*Wir gratulieren und wünschen den Familien Gottes Segen!*

## Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Richard Walke (87), Oberesslingen

Janos Kmec (72), Oberesslingen

Erhard Kasperek (91), Hegensberg

Gabriele Wartak (40), Bopfingen

*Herr, richte Du sie auf bei Dir!*

## Termine in St. Albertus

Mo	27.11.	19.30	Kirchenchorprobe	Saal
Di	28.11.	19.30	Strickclub	Jugendraum
Mi	29.11.	09.30	Krabbelgruppe	Jugendraum
Mi	29.11.	18.00	Treffen Besuchsdienst	Saal
Do	30.11.	09.30	Spielkreis	Jugendraum
Fr	01.12.	19.30	Cäcilienfeier des Kirchenchors	Saal
Fr	01.12.	18.00	Ministrantenstunde	Jugendraum
Sa	02.12.	10.00	Krippenspielprobe	Krypta u. Kirche
Mo	04.12.	19.30	Kirchenchorprobe	Saal
Di	05.12.	19.30	Strickclub	Jugendraum
Mi	06.12.	09.30	Krabbelgruppe	Jugendraum
Mi	06.12.	16.00	Nikolausfeier	Saal
Do	07.12.	09.30	Spielkreis	Jugendraum
Fr	08.12.	18.00	Ministrantenstunde	Jugendraum
Sa	09.12.	10.00	Krippenspielprobe Kirchenkaffee im Anschluss	Krypta u. Kirche
So	10.12.	11.30	an den Gottesdienst	Gemeindehaus
Mo	11.12.	19.30	Kirchenchorprobe	Saal
Di	12.12.	19.30	Strickclub	Jugendraum
Mi	13.12.	09.30	Krabbelgruppe	Jugendraum
Do	14.12.	09.30	Spielkreis	Jugendraum
Fr	15.12.	15.00	Erstkommunion-Gruppenstunde	Gemeindehaus
Fr	15.12.	18.00	Ministrantenstunde	Jugendraum

## Gottesdienste in St. Albertus

<i>Christkönigssonntag</i> <b>Sa 25.11.</b> 14.00 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Jugendstiftung der Diözese	mit Spendung der Krankensalbung
<b>So 26.11.</b> 10.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Patrozinium und Chorjubiläum		mit Chor und Orchester
Mi 29.11. 07.30 Uhr	Laudes-Morgenlob		Krypta
Fr 01.12. 09.00 Uhr bzw. 9.30 Uhr	Rosenkranz anschl. Eucharistiefeier		Krypta
Fr 01.12. 17.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Krankensalbung		Seniorenresidenz Charlotenhof
<i>1.Advent</i> <b>So 03.12.</b> 10.30 Uhr 12.00 Uhr	Eucharistiefeier  Tauffeier	Kollekte: Aufgaben der Gemeinde	
Mi 06.12. 07.30 Uhr	Laudes-Morgenlob		Krypta
Do 07.12. 11.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst		Weierstraße
Fr 08.12. 07.00 Uhr	Rorate-Messe		anschl. Frühstück im Gemeindehaus
<i>2.Advent</i> <b>Sa 09.12.</b> 18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Bußfeier	Kollekte: Flüchtlingshilfe Bangladesch	Caritas-International bittet um Spenden
<b>So 10.12.</b> 10.30 Uhr	Wortgottesfeier		
Mi 13.12. 07.30 Uhr	Laudes-Morgenlob		Krypta
Do 14.12. 16.30 Uhr	Adventsgottesdienst		Mit Kindern vom Kinderhaus Don Bosco
Fr 15.12. 07.00 Uhr	Rorate-Messe		anschl. Frühstück im Gemeindehaus

## Über den Kirchturm hinaus

### **Das Leben von Geflüchteten in der Katzenäcker- Unterkunft**

Seit über einem Jahr leben in den neugebauten Holzhäusern in den Katzenäckern knapp 100 Flüchtlinge. Über 50 Aktive arbeiten regelmäßig in einem Team des Freundeskreises Flüchtlinge mit. Darüber hinaus gibt es einige, die auf Anfrage gerne mithelfen. Darüber staune ich immer wieder, denn in vielen anderen Bereichen ist es gerade sehr schwer, Ehrenamtliche zu finden. Für die Flüchtlinge ist diese Einsatzbereitschaft eine große Hilfe und für mich als Ehrenamtliche ist sie ermutigend. Ich merke, dass ich in so einer Umgebung, in der die Menschen aufgeschlossen für einander da sind, sehr gerne lebe.

Was hat sich geändert im Verlauf des Jahres? Zu Anfang haben wir ein breites Angebot an ehrenamtlichen Sprachkursen aufgestellt. Inzwischen haben aber die meisten der jüngeren Asylbewerber Schulplätze bekommen, manche andere bekamen die Möglichkeit, professionelle Kurse z.B. an der Volkshochschule zu besuchen. So wird inzwischen von Ehrenamtlichen oft Nachhilfeunterricht gegeben. Außerdem wenden sich viele Flüchtlinge mit ihren Alltagsanliegen (z.B. wenn ein Behördenbrief kommt) an sie, so dass inzwischen auch viel Beratung und Begleitung stattfindet.

Das Aufgabenfeld der **Alltagsbegleitung** hat sich stark weiterentwickelt. Wenn es am Anfang vor allem darum ging, den Asylsuchenden Orientierung in einer fremden Umgebung zu geben, stehen inzwischen Fragen des Asylverfahrens sowie berufliche und soziale Integration im Mittelpunkt. Ein wichtiger Schritt im Asylverfahren ist die Anhörung, wenn die Flüchtlinge ihre persönlichen Fluchtgründe vor den Entscheidern des Bundesamtes schildern sollen. Vor diesem Termin sind die Asylsuchenden sehr aufgeregt, denn ihre Zukunft in Deutschland hängt davon ab. Wann immer es geht, begleiten Ehrenamtliche die Flüchtlinge zu diesem Termin. Denn mit dabei zu sein ist schon viel wert. Wird der Asylantrag positiv beschieden, kommen neue Herausforderungen. Denn nun gilt es, eine Wohnung oder ein Zimmer zu finden und eine Arbeits- oder Ausbildungsstelle. Die Bereiche Arbeit und Wohnung sind harte Brocken für die Flüchtlinge und uns Ehrenamtliche. Längst nicht alle Asylanträge werden anerkannt. Bei uns in der Unterkunft haben z.B. afghanische Flüchtlinge eine Ablehnung erhalten und leben nun in der Angst, abgeschoben zu werden. Die meisten haben mit Hilfe eines Rechtsanwalts Klage gegen die Entscheidung erhoben. Die Hilfe eines Rechtsanwalts in Anspruch zu nehmen ist ihr gutes Recht, doch aus finanziellen Gründen ist es für die Flüchtlinge oft fast nicht machbar. Darum arbeitet der Freundeskreis gerade an einer Konzeption für einen Rechtshilfefonds. Für diese Aufgabe (wie auch weitere Themen) haben wir inzwischen professionelle Verstärkung erhalten. Unsere St. Albertus-Gemeinde finanziert eine 20%-Stelle zur Unterstützung ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit.

Es gibt auch Aufgabenfelder im Freundeskreis, die gleichgeblieben sind. Beliebter Treffpunkt und Herzstück aller Angebote war und ist das **Begegnungscafe** in der

Unterkunft jeden Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr. Die Flüchtlinge genießen es bei leckerem Gebäck und Getränken sich mit anderen zu treffen. Wer ein Anliegen hat, findet hier sicher den geeigneten ehrenamtlichen Ansprechpartner. Auch die Ehrenamtlichen selbst, die ja in vielen verschiedenen Teams arbeiten und sich oft untereinander gar nicht sehen, nutzen das Café als Treffpunkt um sich auszutauschen. Auch wer keine Zeit hat, irgendwo mitzuarbeiten, kann einfach aus Interesse mal vorbeischauchen. Die Flüchtlinge freuen sich, ihre Deutschkenntnisse zu zeigen und lassen sich gerne in Gespräche verwickeln. Übrigens: bis jetzt musste das Café keinen Cent Kostenerstattung einreichen. Jede Woche aufs Neue finden sich engagierte Menschen, die Selbstgebackenes mitbringen oder mit Geldspenden den Getränkevorrat sichern. Das ist klasse! Herzlichen Dank.

In der **Sportgruppe** wird weiterhin fleißig gekickt. Auch die Teams der **Kleiderkammer** und der **Fahrradwerkstatt** sind nach wie vor aktiv. Zwar haben diejenigen, die schon länger da sind, inzwischen eine Grundausstattung, aber Fahrräder müssen repariert und Kleidung erneuert werden. Auch kommen immer wieder neue Flüchtlinge dazu. So geht diesen Teams die Arbeit nicht aus und sie freuen sich weiterhin über Sachspenden

oder Mitarbeit. Ganz herzlichen Dank für all die Unterstützung, die wir bislang erlebt haben!

Nähere Informationen unter: [www.freundeskreis-fluechtlinge-oberesslingen.de](http://www.freundeskreis-fluechtlinge-oberesslingen.de). Oder Sie rufen mich an: (0711/316 94 62) Stefanie Eichler

## Rom 2018 "Suche Frieden und jage ihm nach" (Ps 34,15b)



Am 29. Oktober fand in Esslingen im Münster St. Paul eine Eucharistiefeier unter der Mitgestaltung aller Esslinger Ministranten statt. In der Vorbereitung setzten wir uns intensiv mit dem Motto der Romwallfahrt 2018 auseinander, insbesondere was Frieden für uns bedeutet. Hier ein paar Gedanken unsererseits: Zunächst waren wir dem Motto gegenüber ein wenig skeptisch - Frieden,

suchen, jagen, passt das überhaupt zusammen? Aggressiv Frieden zu fordern, kann das gutgehen? Wir unterschieden auch zwischen einem äußeren sowie einem inneren Frieden. Der äußere Frieden scheint für uns selbstverständlich, aber haben wir auch unseren inneren Frieden, den Frieden mit uns selbst gefunden? Wir hielten fest, dass nur wer den Frieden in sich gefunden hat, auch zum äußeren Frieden beitragen kann. Manchmal kann Ruhe auch Frieden sein, wenn man sich beim Spielen eines Instrumentes in der Musik verliert, sich in der Gemeinde engagiert und sich in der Zeit verliert, zeitlos wird und einen Hauch von Ewigkeit spürt, darin darf man Gott, wenn auch oft nicht bewusst, erfahren. Nach längerer Auseinandersetzung zeigte sich, dass dieser uralte Psalm doch Wahrheit enthält und gar nicht so weit von uns weg ist – und dass man etwas für den Frieden tun darf.

Lara und Lucas R. Pacholet

### **„LeChaim – auf das Leben“- Dienstag, 12. Dezember**

Vor dem CVJM-Heim (Kiesstraße 3) wird um 17.20 Uhr das erste Chanukka-Licht entzündet. Danach findet im CVJM-Heim ein jüdischer Kulturabend mit Klezmer-Musik durch die Gruppe „The Klezmer Tunes“ statt.

Auch im Judentum hat unsere Zeit des Advents etwas mit Licht zu tun. Natürlich kennen die Juden nicht unser Zeichen der vier Kerzen für das Warten auf die Geburt Jesu und die dahinterstehende Lichtsymbolik. Aber sie feiern, zumeist zur selben Zeit, ihr „Chanukkafest“. Dabei wird jeweils eine der acht Kerzen am Chanukaleuchter an einem Tag entzündet. Das Fest geht auf das im Talmud beschriebene Wunder zurück, wonach ein Kännchen Öl, das eigentlich nur zum Entzünden eines Leuchters der Menora reichte, nun aber bis zum Entzünden aller sieben Kerzen anhielt. Genau acht Tage, also die Zeit, um neues, reines Öl herzustellen. Herzliche Einladung.

### **„Das Zeitliche segnen“ Konzertlesung mit Margot Käsmann**

Am Freitag, 23. März 2018, 20.00 Uhr liest im Münster St. Paul Margot Käsmann aus ihrem Buch: „Das Zeitliche segnen“. Die Lesung wird musikalisch umrahmt vom Pianisten Uli Schwenger. Margot Käsmann, ehemalige Ratsvorsitzende der EKD und Botschafterin des Reformationsjubiläums 2017, gehört zu den bekanntesten Autorinnen spiritueller Bücher. Der Abend wird von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) und dem Blumenhaus Mergenthaler veranstaltet. Dort gibt es auch Karten im Vorverkauf.

### **Katholische Familienpflege - Familien bei uns in guten Händen**

Was tun, wenn die Mutter erkrankt, zur Kur oder Reha geht, sich erneuter Nachwuchs ankündigt usw.? Es gibt viele Gründe, warum eine Familie zeitweise Hilfe im Alltag bei der Versorgung der Kinder und des Haushalts benötigt. In diesen Fällen unterstützen wir Sie mit unseren qualifizierten Familienpflegerinnen gerne. Unsere Leistung wird nach ärztlicher Bescheinigung von der Krankenkasse (oder in seltenen Fällen vom Jugendamt) übernommen. **Wir bieten schnelle, unbürokratische, umfassende Hilfe für Familien jeglicher ethnischer Herkunft und Religionszugehörigkeit.** Bei Fragen rufen Sie uns einfach an! Möchten Sie sich über eine Mütter-/Mutter-Kind-Kur bzw. Väter-/Vater-Kind-Kur informieren? Wir sind Beratungsstelle im Müttergenesungswerk. Gerne können Sie telefonisch einen Gesprächstermin vereinbaren.

**Kontakt: Katholische Familienpflege im Dekanat Esslingen-Nürtingen, Frau Bettina Betzner, Werastraße 20, 72622 Nürtingen, Tel. 07022-38515 oder Esslingen: Tel. 0711-794187-15**

**E- Mail: [Familienpflege.NT@t-online.de](mailto:Familienpflege.NT@t-online.de) - Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 7:30 – 16:00 Uhr, Mo., Do. 7:30 – 17 Uhr. Weitere Infos sind auch zu finden auf unserer Homepage: [www.familienpflege-nuertingen.zukunft-familie.info](http://www.familienpflege-nuertingen.zukunft-familie.info)**